LUBINUS CLINICUM

Neueste MRT-Technologie

Dr. Oliver Lehmberg und sein Team vor dem neuen MRT-Gerät.

Am Empfangstresen werden die Patienten freundlich begrüßt.

Für die behandelnden Ärzte und die Patienten ist das eine wirklich gute Nachricht: Die radiologische Diagnostik hat sich in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt und befindet sich auf einem sehr hohen Niveau. Und dieses Know-how werden jetzt die Röntgenpraxis Karlstal und das Lubinus Clinicum für ihre Patienten nutzen und haben daher einen Hochleistungs-Magnetresonanztomographen, den meisten landläufig als MRT oder auch Kernspintomograph bekannt, der Firma GE angeschafft. Eine Innovation, finden die Radiologen, die modernes Design mit zukunftsorientierter MR-Technologie kombiniert. Ein Gerät, das bei den Patienten aus vielen Gründen ankommt.

So sorgt schon alleine die größere Tunnelöffnung für deutlich mehr Patientenkomfort. Insbesondere Patienten mit Angst vor geschlossenen Räumen oder Übergewicht und nicht zuletzt Kinder profitieren von diesen Verbesserungen. Es gibt eigentlich keinen klassischen dunklen Tunnel mehr, denn das Gerät ist an beiden Seiten offen. Der Patient kann darüber hinaus via Spiegel sogar während der Untersuchung durch ein Außenfenster ins Freie schauen. Aber nicht nur das. Mit dem neuen Gerät wird das Untersuchungsspektrum an dem Standort Lubinus Clinicum erweitert und die Ergebnisse der bereits angebotenen Untersuchungen in deutlich verbesserter Bildqualität dargestellt.

Zwei Monate mussten die Praxisräume im Clinicum grundlegend umgebaut werden, sogar Außenwände des Krankenhauses wurden herausgerissen. Ein Austausch alt gegen neu, so einfach geht es eben nicht. Neue Technik, von den Klimaanlagen bis hin zu den Computern, musste installiert oder umgerüstet werden. Dann war es soweit. Der mehr als 6 Tonnen schwere Gigant wurde per Kran auf seinen Platz gehievt, die Wände wieder aufgebaut und von innen stahlummantelt.

Hoher Stellenwert in der Medizin

Die Magnetresonanztomographie wird schon seit mehr als 30 Jahren in der medizinischen Diagnostik eingesetzt. Es ist ein strahlungsfreies Bildgebungsverfahren zur Erzeugung von Schnittbildern, so erklären das die Mediziner. Der Stellenwert dieser Geräte ist in der Medizin sehr hoch und erfreut sich einer kontinuierlichen und rasanten Weiterentwicklung, ähnlich wie man es in der Computertechnologie erlebt.

Es gibt aber noch weitere Vorteile der MRT. Gegenüber Röntgenverfahren (Röntgen, Computertomographie) ist der Weichteilkontrast deutlich besser. Das resultiert aus der Verschiedenheit des Fett- und Wassergehaltes unterschiedlicher Gewebearten. Also man kann mit dem Diagnoseverfahren Knorpel und Sehnen besser sehen, das Gehirn, Rückenmark, die Leber oder das zentrale Nervensystem präziser beurteilen. Neue, schnellere Aufnahmeverfahren ermöglichen das Scannen einzelner Schnittbilder in Bruchteilen einer Sekunde und liefern auf diese Weise eine wirkliche Echtzeit-MRT. Somit können beispielsweise Bewegungen von Organen, z.B. ein schlagendes Herz, dargestellt und optimal begutachtet werden.

Angenehm für den Patienten

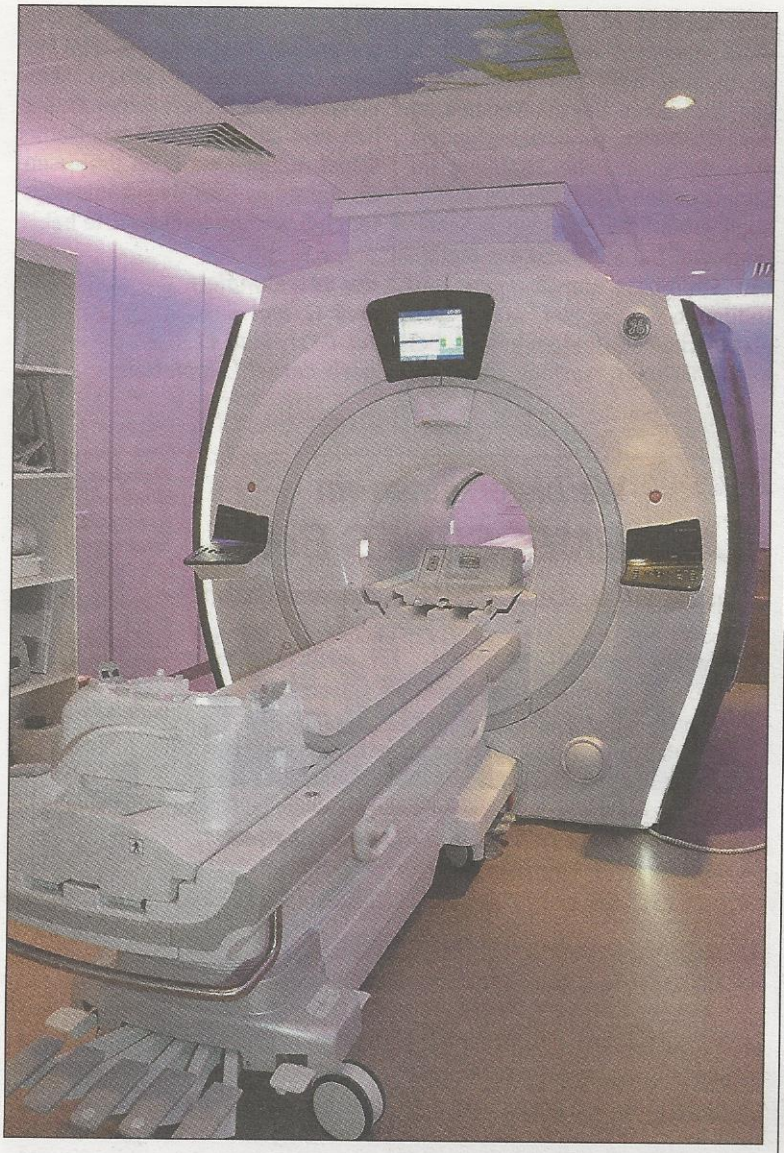
Mit Hilfe einer MRT können somit viele Organveränderungen frühzeitig erkannt werden, was für eine wirksame Behandlung dringend notwendig ist. Die ausgezeichnete Qualität dieser Darstellungen liefert auch die besten Informationen zur Planung eines chirurgischen Eingriffs. Die Untersuchung ist für den Patienten ganz einfach. Er legt sich auf eine Art Tisch vor dem Gerät. Meist wird der Körperbereich, der untersucht werden soll, in einer sogenannten Hochfrequenzspule gelagert. In dieser Spule befinden sich die Antennen zur Aufnahme der Bildinformationen. Das sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Davon sieht und merkt der Patient natürlich nichts, das muss nur die Medizinisch-technische Radiologieassistentin wissen. Für den medizinisch Interessierten sei kurz erläutert, dass diese innovativen Spulenkonzepte insbesondere in der neurologischen und der chirurgisch/orthopädischen Diagnostik dafür sorgen, dass hochauflösende Messsequenzen mit unterschiedlichen Kontrasten auf dem Bild da gestellt werden können. So kan man kleinste Gewebestrukture erkennen und krankhafte Verände rungen frühzeitig diagnostizieren. Manchmal ist es erforderlich, das ein Kontrastmittel gespritzt wird damit bestimmte Strukturen i Körper besser erkennbar werde Also etwas, was wohl jeder von d Blutabnahme kennt.

Verbesserte Technik

Und noch etwas zum Schluss. Frü her sorgte die kleinste Bewegun des Patienten im MRT für unscha fe Bilder mit der Folge, dass di Untersuchung wiederholt werde musste. Das ist heute anders: M der sogenannten PROPELLER-Tech nik können jetzt trotz starker Pat ientenbewegung gestochen scharf Aufnahmen erzeugt werden. Da erspart dem Patienten unnötig Wartezeiten. Außerdem müsse viele unruhige Patienten und Kinde nicht mehr sediert werden.

Die Röntgenpraxis Karlstal ist ei enger Kooperationspartner der Lu binus-Stiftung, die neben dem Lub nus Clinicum Trägerin des Sankt El sabeth Krankenhauses Kiel ist. De Standort der Röntgenpraxis im Lu binus Clinicum stellt eine bestmög liche Versorgung der gemeinsame Patienten sicher. „In unserem Pra xiskonzept stehen der Patienten komfort sowie eine moderne Gerä teausstattung im Mittelpunkt. W möchten für unsere Patienten al

LUBINUS
Stiftung



Möglichkeiten für eine sichere Diagnose ausschöpfen und ihnen dabei den bestmöglichen Komfort bieten. Deshalb haben wir jetzt ein weiteres Gerät installiert, welches ideal in dieses Konzept passt – der Wide-Bore MRT Optima MR450w mit GEM und 1,5 Tesla Feldstärke", so Dr. Oliver Lehmberg. „Der Optima MR450w hat den Patientenkomfort entscheidend verbessert. Bedingt durch die kurze, weite und hell beleuchtete Öffnung des Magneten und die Tatsache, dass alle Untersuchungen in „feet first"- Lagerung (mit den Füßen zuerst in die Röhre) möglich sind, haben wir die Zahl der wegen Platzangst abgebrochenen Untersuchungen spürbar reduziert. Der Optima MR450w ist durch seine Bauart auch für stark übergewichtige Patienten geeignet. So können wir die MRT auch Patienten anbieten, die wir bisher schwer oder gar nicht untersuchen konnten."

Steenbeker Weg 25
24106 Kiel
Telefon MRT und CT:
0431/388-18115 und -18116
Fax: 0431 388-18122

www.roentgenpraxis-karlstal.de

CT/MRT Praxis am Lubinus Clinicum
Röntgenpraxis Karlstal

Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte

5. November 2014 von 17:00 bis ca. 18:30 Uhr
„Was tun bei chronischen Schmerzen"
Referent: Dr. med. Wolfgang Wabbel, Leitender Arzt der Abteilung für Schmerztherapie

12. November 2014 von 16:00 bis ca. 17:30 Uhr
„Ein Leben mit künstlichen Gelenken"
Referenten: Bernd Schulte, Philipp Westphal, Andreas Schulz-Benick, Ärzte der Abteilungen für Endoprothetik sowie Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Die kostenlosen Vortragsveranstaltungen finden im Hörsaal des Lubinus Clinicums, Steenbeker Weg 25, in Kiel statt.

Aus Planungsgründen sind wir für eine kurze Anmeldung dankbar:
Kontakt: Frau Cassini: 0431 / 388 - 8 24 33
Email: v.cassini@lubinus-stiftung.de

Nicht zuletzt aufgrund der Spezialisierung des Lubinus Clinicums im Bereich der Orthopädie und Unfallchirurgie zählt das Clinicum zu den besten Fachkliniken Deutschlands und steht mit an der Spitze Norddeutschlands.

Das sogenannte Schwedenregister führt seit 1979 Aufzeichnungen über die Langlebigkeit eingebauter Hüftendoprothesen. Mit insgesamt über 45.000 allein endoprothetischen Implantationen greift das Lubinus Clinicum auf besonders große Erfahrungen zurück, was die Datenerhebungen des Schwedenregisters belegen. Insbesondere für die eigens im Lubinus Clinicum entwickelte Endoprothese SP II ist dokumentiert, dass nach 20 Jahren noch 93 % der Patienten auf, bzw. mit ihrer Prothese liefen. Vergleichbar gute Ergebnisse liefern übrigens auch andere im Lubinus Clinicum entwickelte und in Deutschland gefertigte Implantate wie Hüftpfannen und zementfreie Schäfte. Für Fragen zu diesem und weiteren Themen aus den Bereichen der Orthopädie und Unfallchirurgie stehen Ihnen gern unsere Spezialisten zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auf der Messe gesund + aktiv Schleswig-Holstein in Neumünster am 8. und 9. November 2014, Stand 204, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Wir beraten Sie gern.

Lubinus Clinicum
Steenbeker Weg 25, 24106 Kiel
Telefon: 0431/388-0
www.lubinus-stiftung.de

LUBINUS
Clinicum